

Marie Jahoda Preis: Katja Sturm-Schnabl für Forschung geehrt!

Am 14. März 2025 wurde der 3. Marie Jahoda Preis an Prof. Dr. Katja Sturm-Schnabl im Parlament verliehen. Ihre Forschungsarbeiten fördern das Erinnern an den Nationalsozialismus und die slowenische Minderheit in Österreich.



Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Am 14. März 2025 wurde im österreichischen Parlament der 3. Marie Jahoda Preis für herausragende wissenschaftliche Erkenntnisse an Univ.-Prof.in Dr.in Katja Sturm-Schnabl verliehen. Die Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft des Kärntner Landeshauptmanns Peter Kaiser und der Wiener Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál stattfand, würdigte den bedeutenden Beitrag der Historikerin zu Themen wie Erinnerungskultur und die Rechte der slowenischen Minderheit in Österreich. Kaiser lobte die Bedeutung der Sprache von Volksgruppen als kulturellen Reichtum, während Gaál die

Sichtbarkeit von Frauen in der Wissenschaft als essenziell beschrieb.

Katja Sturm-Schnabl, geboren am 17. Februar 1936 in Zinsdorf, ist eine bedeutende slowenische Sprachwissenschaftlerin mit einer bewegten Vergangenheit, die von der Deportation im Zweiten Weltkrieg geprägt ist. Ihre Forschungen sind maßgeblich für das Verständnis der Verfolgung und Diskriminierung von Minderheiten in Österreich und fördern den interkulturellen Dialog. Seit ihrer Promotion 1973 hat sie sich an der Universität Wien für die Förderung der Südslawistik eingesetzt und zahlreiche wichtige Publikationen vorgelegt, darunter die „Enzyklopädie der slowenischen Kulturgeschichte in Kärnten“. Ihre Arbeiten haben internationale Anerkennung gefunden, was sie zu einer der einflussreichsten Stimmen in ihrem Fachgebiet macht, wie auch **Wikipedia berichtet**.

Würdigung und Einfluss

Die Ehrung von Katja Sturm-Schnabl reflektiert nicht nur ihre von hoher akademischer Qualität geprägte Forschung, sondern auch ihre gesellschaftspolitische Relevanz. Der Preis stellt eine Fortführung der Tradition dar, Menschen zu würdigen, die einen unverzichtbaren Beitrag zur historischen Aufarbeitung und gesellschaftlichen Aufklärung leisten. Während der Preisverleihung betonte sie die Notwendigkeit von Bildung für alle, um eine bessere Allgemeinbildung zu gewährleisten.

Sturm-Schnabl hat sich durch ihre Arbeit für Verständnis und Chancengleichheit in Österreich verdient gemacht und wird von vielen als Inspiration angesehen. Ihre Einflussnahme auf die akademische Landschaft und ihr Engagement für die Wahrheit über die Vergangenheit machen sie zu einer herausragenden Persönlichkeit in der Geschichte der Wissenschaft Österreichs, und ihr aktueller Preis ist ein weiterer Beweis für ihre bemerkenswerte Karriere und den unermüdlichen Einsatz für das kulturelle Erbe der slowenischen Minderheit in Kärnten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at